

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1304

Dienstag, 22. November 2016

GEMEINSAM STARK IN DER



Hallo! Wir sind die 4. Klasse des ZIS Hammerfestweg 1, 1220 Wien. Wir sind 12 Mädchen und 8 Buben. Heute dürfen wir hier, in der Demokratiewerkstatt, über die Europäische Union lernen. Zu Besuch war eine EU-Expertin: Doris Stolz. Sie wählte unsere Schule für ihren Besuch, weil sie selbst eine hörbeeinträchtigte Tochter hat. Wir fühlten uns sehr wohl. Frau Stolz beantwortete unsere Fragen zu den Themen: „Wer macht was in der EU?“, „Österreich in der EU“ und „Warum gibt es die EU überhaupt?“. Der Besuch hier war sehr spannend, weil er abwechslungsreich war. Wir wussten schon vorher einiges über die EU, aber heute haben wir noch viel mehr erfahren. Viel Spaß beim Lesen!

Aylin (9) und Thomas (10)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

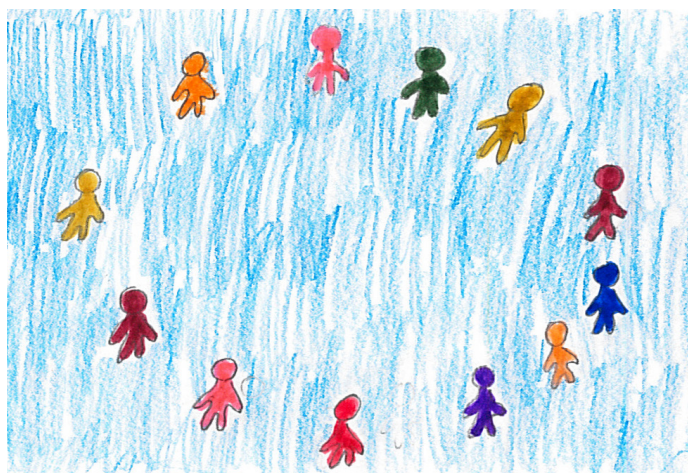
EU - GESCHICHTE EINER GEMEINSCHAFT

Katharina (9), Mirijam (10), Martina (10), Lilly (9), Fabian (11), Sean (10) und Julian (9)



Wir haben uns heute damit beschäftigt, wie und warum die Europäische Union überhaupt entstanden ist.

Im Zweiten Weltkrieg ging es den Menschen nicht gut. Das Ende des Zweiten Weltkriegs war der Anstoß für die Gründung einer europäischen Gemeinschaft. 1950 hatte der französische Außenminister Robert Schuman die Idee für so eine Gemeinschaft. 1951 ist die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl entstanden! Die Gründungsländer waren Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und die



Niederlande. Die EU gibt es, weil die Länder weitere Kriege verhindern wollten. Der Gedanke dabei war, in einer Gemeinschaft zusammenzuarbeiten, damit nicht so schnell Krieg entstehen kann. Das Besondere an der EU ist, dass Länder, die sich vorher bekriegt haben, in einer Gemeinschaft sind. Das ist nicht immer einfach. Die Mitgliedsstaaten müssen viel miteinander reden und verhandeln. Die EU entwickelt sich auch weiter! Sie ist ein sehr wichtiges Friedensprojekt für uns alle.

Zu diesem Thema haben wir Frau Doris Stolz interviewt. Wir haben sie gefragt, ob es wichtig ist, dass es die EU gibt und ob sie glaubt, dass es gut ist, dass es so viele Mitgliedsstaaten gibt. Frau Stolz war der Meinung, dass die Europäische Union sehr wichtig ist, weil es besser ist, in einer Gemeinschaft zu diskutieren als miteinander Krieg zu führen. Außerdem war sie der Meinung, dass es Vor- und Nachteile hat, dass so viele Länder Mitgliedsstaaten der Union sind. Die Vorteile sind, dass man eine größere Gemeinschaft ist und dadurch stärker wird. Aber die Nachteile sind, dass man sich nicht so schnell einigen kann und viel diskutieren muss. Bei so einer Friedensgemeinschaft ist also reden und diskutieren sehr wichtig!



Die Friedenstaube ist ein Symbol für Frieden - die Grundidee der Europäischen Union



DIE WICHTIGSTEN AUFGABEN DER EU

Sebastian (9), Marco (9), Aylin (9), Thomas (10), Sophia (11), Lisa (10) und Aleksandra (11)

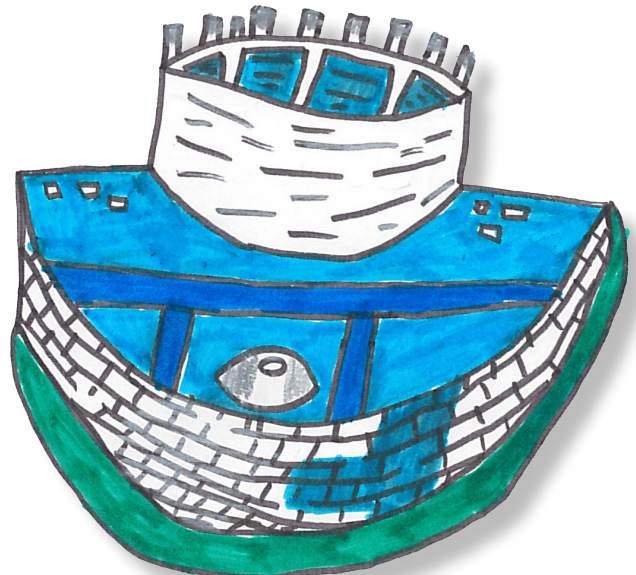


Wir erklären die wichtigsten Aufgaben der EU. In der EU werden viele Aufgaben aufgeteilt, um zu vermeiden, dass eine Person für über 500 Mio. andere Menschen bestimmt.

Wir haben von einer Frau namens Doris Stolz viel über das EU-Parlament gelernt. Wir haben viele Fragen gestellt und sie hat uns viele Antworten gegeben. Frau Stolz arbeitet für ein bestimmtes Parlament. Genauer gesagt für das Informationsbüro des Europäischen Parlaments in Wien.

Die EU ist 1950 entstanden, aber das Parlament erst ein wenig später. Österreich ist 1995 zur EU dazu gekommen. Frau Stolz hat uns gesagt, dass der Sitz des EU-Parlaments in Brüssel und Straßburg ist. Aber es hat auch einen Sitz in Luxemburg. In Luxemburg kümmert man sich hauptsächlich um Übersetzungen und organisatorische Sachen. Brüssel ist deshalb so wichtig, weil sich dort auch die EU-Kommission trifft, die sich die Gesetze überlegt und vorschlägt. Das EU-Parlament akzeptiert oder lehnt Gesetze ab. Das machen die Abgeordneten. (Ein/e Abgeordnete/r ist eine Person, die in einem Parlament ein Land vertritt.) Die Wahlberechtigten in der EU entscheiden, wer sie im EU-Parlament vertreten soll. Im Interview haben wir auch erfahren,

dass es mindestens 50 Häuser gibt, in denen Sachen fürs Parlament bearbeitet werden. Frau Stolz hat uns erzählt, dass im Parlament 23 verschiedene Amtssprachen gesprochen werden.



ÖSTERREICH IN DER EU

Chelsea (10), Sebastian (9), Yara (11), Lukas (10), Madlen (10) und Lara (9)



Es geht heute um Österreich und die EU. Österreich kann mitbestimmen, welche Gesetze in der EU gemacht werden sollen.

Die Gesetze für Europa werden im EU-Parlament gemacht. Dieses Parlament befindet sich in Brüssel, der Hauptstadt von Belgien. In diesem Parlament sitzen 751 Mitglieder, die alle 5 Jahre gewählt werden. Die 18 Abgeordneten aus Österreich werden hier in Österreich von allen Bürgerinnen und Bürgern ab 16 gewählt. Bestimmen in der EU ist eine weitere sehr wichtige Aufgabe des Parlaments. In der EU vertreten die Regierungen ihren Staat im Rat der EU.

Frau Doris Stolz, vom Informationsbüro des EU-Parlaments, arbeitet in der Nähe der Börse. Sie erklärte uns, dass sie nicht alle Gesetze der EU kennt. Jeder darf im Parlament in seiner Muttersprache sprechen. Alles wird übersetzt. Es gibt 23 verschiedene Sprachen. Sie erzählte uns, dass sie 11 Jahre in Brüssel gearbeitet hat. Wir finden toll, dass Österreich ein Mitglied der EU ist und mitbestimmen kann!





IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Europawerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4A, Volksschule Hammerfestweg 1
1220 Wien